

Auswertung

1. Kulturtagung Hussinetz (Gesinieć)/ Strzelen(Strzelin):

Husinec-Hussinetz-Friedrichstein-Gesinieć:

Eine Integrationsinsel in Europa

26. Bis 28. September 2008 in Strzelin

Übersicht

Auf ursprüngliche Einladung des Unterzeichneten weilten insgesamt ca. 80 Gäste am Veranstaltungsort (davon je ca. 40 deutsche und tschechische Bürger). Die insgesamt ca. 25 polnischen Teilnehmer kamen fast alle aus Strzelin und den benachbarten ehemaligen „Böhmischen Dörfern“, deren Geschichte, Gegenwart und Zukunft Thema des Internationalen Seminars „Husinec-Hussinetz-Friedrichstein-Gesinieć: Eine Integrationsinsel in Europa/ Integracni ostrov v Evrope/ Wyspa integracyjna w Europie“ waren. Die Kulturtagung umfasste zudem Diskussionen, Führungen vor allem in Strzelin und Gesinieć (früher Hussinetz) sowie Gottesdienste.

Die umfangreichen und fruchtbaren Diskussionen fanden während des Seminars (26. und 27.9.08 im Ratssaal der Stadt Strzelin) und in seinem Umfeld sowie an den Abenden - teilweise bis tief in die Morgenstunden - in den beiden Hauptquartieren statt: Hotel Maria (Deutsche) und Schülerbildungszentrum (Tschechen) in bzw. außerhalb der Stadt Strzelin.

Erstmals und anlässlich der Kulturtagung 2008 wurde - und zwar während des Seminars dem Referent Dr. Ditmar Kühne, Kulmbach/Deutschland - die Paul-Ehrlich-Anerkennung für besondere kulturelle Beiträge zu Strzelen/Hussinetz - Strzelin/Gesinieć - Strelin/Husinec überreicht.

Führungen (bzw. Besuche und Begegnungen) fanden in

Breslau/Wroclaw, in Strehlen/Strzelin, in Hussinetz/Gesinieć sowie in anderen, ehemals deutschen Dörfern im Landkreis Strehlen/Strzelin statt. Die Führungen in Hussinetz/Gesinieć, an der Bürger aller drei Nationalitäten beteiligt waren, dienten nicht nur der Erinnerung, sondern bezogen sich vor allem entsprechend dem Anliegen des Seminars qualifiziert auf die Dorfstruktur und -entwicklung, auf die historisch gewachsenen sozial-wirtschaftlichen Belange sowie auf den Natur- und Denkmalschutz. Damit wurde hier eine völlig neue Qualität in der touristischen Aufarbeitung erreicht.

Es fanden bei einem internationalen Kulturtreffen ab dem Nachmittag des 27. September 2008 am ehemaligen Hussinetzer Gemeinschaftshaus auch ein evangelisch-reformierter und am Sonntag (28.9.08) in der Kirche der ehemaligen Hussinetzer Parochie in der Altstadt von Strehlen/Strzelin (heute katholische Kirche Pany Marii mit evangelisch-reformiertem Kapellen-Anbau) ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Die Kulturtagung wurde planmäßig zeitlich auf das Stadtfest 2008 der Stadt Strzelin abgestimmt.

Kleine Statistik

Insgesamt waren über 100 Personen beteiligt, davon jeweils mehr als 40 Deutsche bzw. Tschechen und ca. 25 Polen.

Das Internationale Seminar der Kulturtagung wurde vom Bürgermeister der Stadt Strzelin, Herrn J. Matusiak, und vom Vorsitzenden der Bundesheimatgruppe Stadt und Landkreis Strehlen e.V., Herrn K.-P. Grund eröffnet. Im Seminar leisteten 10 Referenten 12 mehr oder weniger umfangreiche Vorträge, davon 6 in deutscher, 4 in polnischer und 2 in tschechischer Sprache. 3 Referate gemäß Programm entfielen, davon zwei entschuldigt (Polen bzw. Deutschland) und eines unentschuldigt (Polen).

Das Seminar hatte insgesamt ca. 85 Teilnehmer, davon ca. 40

Deutsche, 30 Tschechen und 15 Polen. Der Ratssaal war praktisch immer gefüllt, wenn auch mancher zwischendurch die Gelegenheit zum Besuch eigener ehemaliger Wohnstätten bzw. der seiner Vorfahren nutzte. Zu den Fachvorträgen (bzw. im Anschluss daran) gab es stets weiter führende Diskussionen.

Die Kulturtreffen und Gottesdienste an den Tagen 26. bis 28. September wurden in etwa wie folgt besucht:

* Treffen (mit evangelisch-reformierter Gottesdienst) am ehemaligen Gemeinschaftshaus: ca.

5 Deutsche und 10 Polen, 39 Tschechen,

* Ökumenischer Gottesdienst: je ca. 30 Deutsche, 15 Polen, 39 Tschechen.

In den freien Zeiten fanden zahlreiche Individualbesuche bzw. Führungen in kleinen Gruppen, insbesondere der ca. 40 Deutschen statt. An einer speziellen Hussinetz-Führung des Unterzeichneten nahmen 20 deutsche und polnische Bürger teil.

Es gab einige Abstimmungsprobleme insbesondere zur tschechischen Reisebus-Gruppe.

Zudem wirkte sich das unentschuldigste Fehlen des polnischen Referenten Dr. habil. K. Ruchniewicz von der Universität Wroclaw, der ausdrücklich die deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Simultanübersetzungen übernehmen wollte, ebenso nachteilig aus, wie die Tatsache, dass die tschechische Busgruppe einerseits am ersten Tag spät ankam, sich dann andererseits aber auch nicht in der Lage sah - wie allerdings zuvor zugesagt - die deutsch-tschechischen und tschechisch-deutschen Übersetzungen wahrzunehmen. Doch war der Erfolg des Seminars wegen der Vielsprachigkeit der Teilnehmer nie gefährdet, denn es sprangen ad hoc gleich mehrere Teilnehmer bzw. Referenten als Dolmetscher ein.

Die Kulturtagung (26.-28.9.08) wurde absichtlich in Abstimmung mit

der Stadtverwaltung überlappend mit dem Strzelineer Stadtfest (28.-29.9.08) terminiert, denn auch dazu waren die ausländischen Besucher herzlich eingeladen. Zudem wurde dadurch die wechselseitige Teilnahme (Kulturtagung und Stadtfest) einer offiziellen Delegation des deutschen Städtepartners Straelen und der des Vorstandes der Bundesheimatgruppe e.V. ermöglicht.

Alle Teilnehmer wünschen weiter führende internationale Tagungsveranstaltungen (gegf. im Abstand von ca. 3 Jahren).

Hans-Dieter Langer